



MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

11. April 2017

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas Spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: termine.koelnsdp@gmx.de. Änderungen bzw. Absagen bereits eingereichter Termine bitte sowohl an termine.koelnsdp@gmx.de als auch an Lukas Behrenbeck (l.behrenbeck@web.de) mitteilen, da Letzterer somit die Termineinträge auf koelnsdp.de anpassen kann.

Glück Auf!

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Michelle Müntefering zu Gast beim Forum Außenpolitik

Letzte Woche diskutierten rund 50 Gäste über die Grundsätze sozialdemokratischer Außenpolitik. Auf Einladung des stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Rolf

Mützenich, referierte die Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der Deutsch-Türkischen Parlamentariergruppe, Michelle Müntefering. In ihrem Vortrag betonte Michelle Müntefering, dass die Sozialdemokratie die Aufgabe habe, die Vereinten Nationen zu stärken. Mit Blick auf die Krisen und militärischen Konflikte in der Welt warnte sie, zu passiv zu sein: „Auch wer nichts unternimmt macht sich schuldig“.



Diplomatie sei der Versuch, die Menschen zur Vernunft zu bringen und der diplomatische, friedliche Austausch hoher Grundsatz der SPD-geführten Außenpolitik. Auf die kritischen Nachfragen zu Rüstungsexporten und auch der Türkei politik antwortete Michelle Müntefering, man müsse auf die Angriffe Erdogans auf die

demokratischen Werte der EU besonnen reagieren: „Erdogan spricht hier nicht zu Deutschland, sondern zu seinen Wählern, die er für sein Referendum gewinnen muss. Wir müssen hier den Ball flach halten, um die Zustimmung zu Erdogans Politik nicht weiter zu fördern.“ Bei den Rüstungsexporten sei es der SPD und Sigmar Gabriel zu verdanken, dass innerhalb der Bundesregierung überhaupt über restriktive Rüstungspolitik gesprochen wird. Die SPD habe im Koalitionsvertrag gegenüber der Union durchgesetzt, dass zumindest der Bundestag zeitnah über Rüstungsexporte informiert werden müsse. Ziel sei es für das kommende Regierungsprogramm, dass das Parlament über die Rüstungsexporte in Zukunft auch mitbestimmen dürfe.

Rolf Mützenich wies den Vorwurf, man würde sich in der Diskussion um das Denkmal für den Völkermord an den Armeniern der Türkei unterwürfig machen, zurück. Die SPD sei nicht gegen das Denkmal an sich, sondern gegen den geplanten Standort auf einem Friedhof. Mützenich schlug dagegen als geeigneteren Standort das armenische Gemeindezentrum in Köln vor.

Thomas Oppermann zu Gast bei Coach e.V. in Köln Ehrenfeld

Auf Einladung der Landtagsabgeordneten für Ehrenfeld und Nippes, Gabriele Hammelrath und des Bundestagsabgeordneten für den Kölner Nordwesten, Rolf Mützenich, besuchte der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Thomas Oppermann die Einrichtung von Coach e.V. in Köln Ehrenfeld.

Coach e.V. berät, begleitet und fördert junge Menschen sowie Familien mit Zuwanderungsgeschichte, um deren Partizipation an der Gesellschaft zu verbessern. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bei ihrer Bildung und Integration zu unterstützen und ist neben der Kinder- und Jugendarbeit auch in der Elternarbeit wichtig.



Ahmet Sinoplu, Mustafa Bayram und Christian Gollmer zeigten den drei Abgeordneten aus Land und Bund die Einrichtung und verschiedenen Lehrräume in der Oskar-Jäger Straße. Im Anschluss berichteten einige der ca. 30 anwesenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen über ihre Erfahrungen der Integration in Köln und der Arbeit mit Coach e.V.

Thomas Oppermann zeigte sich im Anschluss sichtbar beeindruckt von der Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen: „Ich habe schon viele solcher Einrichtungen gesehen, aber die Arbeit hier ist einzigartig.“ Dieses Lob konnten Gabriele Hammelrath und Rolf Mützenich nur bestätigen und wollen sich in ihrer politischen Arbeit weiter dafür einsetzen, dass die Finanzierung der Integrations- und Bildungsarbeit langfristig gesichert werden kann. Der Einladung eines Gegenbesuches in Berlin und Düsseldorf wollen die MitarbeiterInnen und

Termine

AfA Köln

Vorstandssitzung des AfA UB Köln und der AfA Betriebsgruppe Stadt Köln

Mittwoch, 12. April 2017

18.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Aktuelles aus den Betriebsgruppen
3. Rückblick Veranstaltung 30.3. Rheinenergie/ KVB
4. Landtagswahlkampf 2017
5. Vorbereitung 1. Mai
6. Anträge für das Bundeswahlprogramm
7. Termine
8. Verschiedenes

SPDqueer Köln

Rechtspopulismus und Homophobie

Mittwoch, 12. April 2017

19.30 Uhr

Bürgerzentrum Deutz, Tempelstraße 41-43, 50679 Köln

Der bevorstehende AfD-Parteitag in Köln und die zweistelligen Umfrageergebnisse für die Rechtspopulisten bei Landtags- bzw. der Bundestagswahl sind ein alarmierendes Signal. Auch in der Kommunalpolitik sind AfD und ProKöln daran, Sitze in den Bezirksvertretungen und dem Rat einzunehmen.

Wir wollen mit der Landtagskandidatin und Ratsfrau Susana dos Santos diskutieren, welche Gefahren in deren homophoben Positionen lauern und welche Konsequenzen dies für unsere tolerante und offene Stadt haben kann. Letztlich wollen wir auch erörtern, was Kommunalpolitiker*innen tun können, um sich gegen den zunehmenden Rechtsruck zur Wehr zu setzen. Wir laden dazu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Podiumsdiskussion nach Deutz ein und freuen uns auf eine spannende Diskussion.

KölnSPD und Ingrid Hack, MdL

Selbstbestimmt entscheiden und Wichtiges regeln: Vorsorge und Vollmacht

Donnerstag, 20. April 2017

16.30 Uhr

Bürgerhaus Zollstock, Rosenzweigweg 1, 50696 Köln

Gast: Thomas Kutschaty, NRW-Justizminister

Meist sprechen wir nicht gerne darüber: Jede und jeder von uns kann in eine Lage kommen, in der andere für uns handeln müssen. Krankheit, ein Unfall oder das Alter können plötzlich der Grund dafür sein, dass wir nicht mehr selbst entscheiden können. Wir alle können aber dafür vorsorgen!

Der Justizminister unseres Landes, Thomas Kutschaty, ist für dieses wesentliche Thema zuständig, in seinem Ministerium finden regelmäßig Bürgersprechstunden dazu statt. Er wird für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Angehörigen diese Möglichkeit wahrnehmen.

Damit Kaffee und Kuchen für alle reichen, bitten wir herzlich um Ihre Rückmeldung: Telefonisch unter 0211.884 2920 oder per Mail ingrid.hack@landtag.nrw.de.

Willi-Eichler-Bildungswerk

Mahnende Erinnerung lebendig halten – Die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang

Samstag, 22. April 2017

Abfahrt Köln Hbf um 8.00 Uhr

Im Rahmen einer Plateauführung unter fachkundiger Leitung erhalten wir zunächst eine Einführung in die historisch-politische Entwicklung und in die Architektur der Ordensburg. Während der anschließenden Führung durch die Dauerausstellung „Bestimmung: Herrenmensch. NS-Ordensburg zwischen Faszination und Verbrechen“ informieren wir uns über die Motivationen der jungen Männer, die in Vogelsang zur NS-Herrschaftselite ausgebildet werden sollten, sowie deren späteres Wirken im Zweiten Weltkrieg bzw. Holocaust.

Die anschließende kulturhistorische Wanderung führt uns nach Wollseifen. Vogelsang war nach 1945 das Zentrum eines zunächst britischen, danach belgischen Truppenübungsplatzes. 1946 wurde das Dorf Wollseifen zwangsgeräumt, um weiteren Platz für den Truppenübungsplatz zu schaffen.

Seminarnummer: 17-016

Termin: Samstag, 22.04.2017 – Abfahrt: 8:00 Uhr ab Köln Hbf mit dem Bus, Rückfahrt: 17:30 Uhr ab Wollseifen

Teilnahmebeitrag: € 25,00 (ohne Verpflegung)

Seminarleitung: Dr. Sebastian Scharte, Pädagogischer Leiter des WEB

Anmeldung unter: <http://www.web-koeln.de/seminare/gedenkstaettenfahrt-zur-ehemaligen-ns-ordensburg-vogelsang/>

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.

Politischer Abend des Städtepartnerschaftsvereins Köln-Istanbul

Donnerstag, 27. April 2017

19.00 Uhr

Rathaus Köln, Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal

Herr Prof.Dr.Haci-Halil Uslucan, Professor für „Moderne Türkeistudien an der Universität Duisburg-Essen/Fakultät für Geisteswissenschaften“ und „Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung“ wird über das Thema referieren:

„Die jüngsten politischen Entwicklungen in der Türkei und ihre Auswirkungen auf die deutsch-türkische Community in Deutschland“

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat***